

EDITORIAL

Die Idee zu diesem gemeinsamen bulletin von drei Organisationen aus dem Sozialbereich wurde im Centre d'Information et de Placement geboren. Angespornt durch eine jahrelange gute Zusammenarbeit besonders bei der Entwicklung des "Guide pratique" beschloßen Mady Roulleaux, Christine Wirion, Alfred Groff und ich den Versuch zu unternehmen, eine gemeinsame Publikation der Organisationen und Berufsgruppen des Sozialbereichs herauszugeben. Jeder von uns diskutierte dieses Projekt natürlich zunächst innerhalb seiner eigenen Organisation doch nachdem alle Komitees grünes Licht gaben machten wir uns unverzüglich ans Werk. Wir sind stolz, Ihnen hiermit die erste Nummer dieses Projektes vorzulegen. Aus versandtechnischen Gründen erscheint sie als Sonderausgabe des ANCE-bulletins. Sie ist sicherlich noch in mancher Hinsicht unvollständig und verbesserungsbedürftig. Wir sind gespannt auf die Reaktionen der Leser und bitten Sie deshalb um aktive Mitarbeit indem Sie den Fragebogen von Seite 64 ausfüllen und an die ANCE, boîte postale 255 in 4003, Esch-sur-Alzette zurückschicken!

Wir haben einige Nummern mehr drucken lassen die wir an andere Organisationen aus dem Sozialbereich schicken werden um sie zur Mitarbeit zu gewinnen. Auch offizielle Stellen werden angeschrieben um sie von unserem Projekt in Kenntnis zu setzen.

Die Artikel in dieser Nummer sind sehr vielseitig. Interessant ist, daß Probleme, die unsere älteren Mitbürger betreffen, relativ breiten Raum einnehmen: Einerseits durch die Untersuchung der Vereinigung der Sozialhelferinnen zum "maintien à domicile", andererseits durch den Artikel von Camille HERMANGE, Ehrendirektor der ANCE-France zur wichtigen Frage der Unterbringung älterer behinderter Menschen. Interessant für die Heimerzieher ist der Artikel von Prof. Dr. Jan van der PLOEG über die Zukunft der Heimerziehung, eines der Einleitungsreferate zum FICE-Kongreß in Malmö vom August 1986 (s. ANCE-bulletins Nr. 52 und 54). Von der Société Luxembourgeoise de Psychologie erhielten wir gleich fünf Originalbeiträge die allgemeine und spezielle Aspekte der praktischen Arbeit berühren.

In der Hoffnung daß Sie dieses bulletin noch vor Weihnachten erhalten wünsche ich Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Robert SOISSON